

PRESSEMITTEILUNG

Echtzeitstudie PULS! startet: Wie wirken sich Krisen auf unsere Gesundheit aus?

Data4Life und das Zentrum für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit der Medizinischen Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg starten gemeinsam eine bundesweite digitale Bevölkerungsstudie zu gesundheitlichen Folgen von Krisen

Potsdam, 26. Juni 2026

Hitzewellen, Pandemien, Stromausfälle oder politische Konflikte - derartige Krisen beeinflussen die Gesundheit der Menschen erheblich. Dennoch fehlen bislang Echtzeitdaten darüber, wie sich solche Ereignisse auf das körperliche, mentale und soziale Wohlbefinden auswirken. Genau hier setzt die PULS!-Studie an, die in diesen Tagen in Baden-Württemberg anläuft.

PULS!, kurz für „Populationsbasierte Umfrage zur Lebenssituation und Sozialen Gesundheit“, ist eine digitale populationsbasierte Längsschnittstudie, die vom Zentrum für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit (CPD) der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg durchgeführt wird. Die technische Infrastruktur für die digitale Datenerhebung stellt die gemeinnützige Healthtech-Organisation Data4Life mit ihrer Studienplattform D4L Collect bereit.

Gesundheit in Echtzeit erfassen

Ziel der Studie ist es, die gesundheitlichen Folgen von Krisenereignissen prospektiv und in Echtzeit zu erfassen, anstatt diese erst im Nachhinein zu rekonstruieren. Wenn im Sommer eine Hitzewelle über Deutschland zieht, können die Teilnehmenden noch während des Ereignisses befragt werden: Wie schlafen sie? Wie belastet fühlen sie sich? Verändert sich ihr Bewegungsverhalten? Genau diese zeitliche Nähe zum Ereignis macht die Daten wissenschaftlich besonders wertvoll.

Über einen Zeitraum von zwei Jahren nehmen die Teilnehmenden regelmäßig an kurzen Smartphone-Befragungen teil: Ein ausführlicher Startfragebogen zu Beginn, quartalsweise Folgebefragungen sowie ereignisgesteuerte Zusatzfragebögen, die bei akuten Krisensituationen wie Hitzewellen, Stromausfällen oder lokalen Infektionsausbrüchen aktiviert werden können.

Die Befragungen erfassen körperliche, mentale und soziale Gesundheit, gesundheitsbezogenes Verhalten, soziale Einbindung sowie die Wahrnehmung der aktuellen Situation und Umgang mit möglichen Krisenmaßnahmen. Die erhobenen Daten sollen helfen, evidenzbasierte Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und die öffentliche Gesundheitsversorgung gezielter auf Krisenlagen vorzubereiten.

Die Studie wurde durch die Ethikkommission II der Universität Heidelberg an der Medizinischen Fakultät Mannheim positiv votiert und wird aus eigenen Mitteln des CPD finanziert.

Digitale Studieninfrastruktur als Schlüsselement

Für die technische Umsetzung setzt PULS! auf die Studienplattform D4L Collect von Data4Life. Die Plattform ermöglicht die strukturierte, DSGVO-konforme Erhebung von Gesundheitsdaten mithilfe der D4L Collect Smartphone-App, unterstützt digitales Consent-Management, sichere verschlüsselte Datenübertragung sowie skalierbare Software-Architektur für ereignisgesteuerte Längsschnittbefragungen. Die Studiendaten werden auf Servern der Universität Heidelberg in Deutschland gespeichert. Data4Life agiert dabei ausschließlich als technischer Dienstleister; die inhaltliche und wissenschaftliche Verantwortung liegt beim CPD als Studienleitung und Datenverantwortlichem.

„PULS! zeigt, wie digitale Studieninfrastruktur Public-Health-Forschung ermöglicht, die bislang technisch kaum umsetzbar war: prospektiv, bevölkerungsnah, skalierbar und in Echtzeit. Mit D4L Collect liefern wir die Plattform, damit das CPD Mannheim diese komplexen Forschungsfragen stellen und beantworten kann“, sagt Ben Illigens, CEO von Data4Life

Über Data4Life

Data4Life entwickelt Open-Science-Lösungen für Real-World-Gesundheitsdaten und unterstützt damit Wissenschaft, pharmazeutische Forschung und globale Gesundheitsbehörden. Mit unseren Lösungen D4L Collect und Data2Evidence bedienen wir den gesamten Workflow: von der Erfassung und Standardisierung realer Gesundheitsdaten bis zur Evidenzgenerierung, auf Basis etablierter Standards wie OMOP und FHIR.

Data4Life ist Co-Lead von OHDSI Germany und arbeitet mit Forschungseinrichtungen weltweit zusammen, um eine standardbasierte und reproduzierbare Real-World-Evidence-Generierung voranzutreiben. Gemeinsam mit international führenden Partnern ermöglichen wir Studien über Landesgrenzen hinweg und bereiten verteilte Gesundheitsdaten für die Evidenzgenerierung auf – bei vollständiger Wahrung von Datenschutz und institutioneller Datensouveränität.

Data4Life ist eine gemeinnützige Organisation im Bereich Digital Health, gefördert von der Hasso-Plattner-Stiftung. Seit 2017 leitet uns ein langfristiges Engagement für wirkungsorientiertes Arbeiten, ethischen Umgang mit Daten und Open-Science-Kollaboration. Data4Life hat seinen Hauptsitz in Potsdam sowie weitere Standorte in Berlin und Singapur.

www.data4life.care

Pressekontakt:

Daniela Wilberg
Head of Marketing & Communications
Email: media@data4life.care
Mobil: +49 162 272 9163

Forschungseinrichtungen, die digitale Studien mit D4L Collect umsetzen möchten, wenden sich bitte per E-Mail an: b2b@data4life.care oder finden weitere Informationen unter www.data4life.care